

BLICK-EXTRA

IKT-Firmen meistern Herausforderungen

14. MobilitätsTalk widmete sich dem Thema Software – L.M.C um weitere zwei Jahre gefördert

Neue Trends erkennen, alte hinterfragen – mit seiner 14. Veranstaltung ist der MobilitätsTalk Südniedersachsen fünf Jahre alt geworden. Grund genug, ihn mit dem traditionellen „Talk“, dieses Mal in der exklusiven Orient Lounge des Hotel Freizeit in, ausklingen zu lassen. Zuvor jedoch bot der MobilitätsTalk in Zusammenarbeit mit seinen Partnern Expertenvorträge zum Thema „Effizienter Einsatz von IKT, Informations- und Kommunikationstechniken in der Logistik- und Mobilitätswirtschaft“.

Dass es gilt, Niedersachsen als IKT-Standort zu positionieren, stellte Laudator Diethelm Heinen, Sprecher der Ikn2020-Geschäftsstelle in Hannover gleich zu Beginn klar. Denn wer in Niedersachsen transportiert, könne auf moderne Informationstechnologien nicht verzichten. So sei es sinnvoll gewesen, dass die Ikn2020 das Thema Logistik und Mobilität in ihre acht Leitthemen aufgenommen hat.

„Das gibt es in dieser Form in Deutschland noch nicht“, sagte er und gab das Mikrofon frei für zwei Expertenvorträge, in denen beispiel-

haft IT-Lösungen für Unternehmen ausführlich vorgestellt wurden. So etwa die Kooperation von M.I.T., der Multimedia Internet Telematik GmbH, und der Wagner Kurier-Logistik GmbH. Die M.I.T., so dessen Geschäftsführer Farshid Noorani, biete auf Unternehmen zugeschnittene IT-Software. „Wir sind angewiesen auf eine entsprechende EDV, die Anforderungen sind hoch“, erläuterte Gunnar Heunisch, Assistent der Wagner-Geschäftsführung. Man habe kaum standardisierte Prozesse. Die große Herausforderung an M.I.T. war, die individuelle Arbeitszeiterfassung, die Lenkzeitkontrolle und das Fuhrparkmanagement zu erfassen. Bestehende Inselösungen für jeden Bereich habe man bei Wagner nun durch eine Software-Verbundlösung ersetzt, erklärte Software-Anbieter Noorani. Und Heunisch ist froh, nach zweijähriger Suche einen kompetenten Partner gefunden zu haben. „Wir haben bekommen, was wir tatsächlich brauchen und einen Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit gelegt.“ Von Innovationen in der Verpackungsindustrie berichteten anschließend André König, Ge-

schäftsführer der ERPA Systeme GmbH und sein Kollege Frank Elsner. Seit 25 Jahren am Markt, sieht sich ERPA als führender Anbieter im Bereich Systemlösungen für die Verpackungsindustrie. „Design, Print und Cut – wir bieten unseren Kunden eine CAD-Lösung zur Entwicklung von Verpackungen und Kartonagen“, stellte König sein Unternehmen vor. Bereits 1990 habe man im Bereich Stauraumoptimierung geforscht, um eine bessere Auslastung beim Transport zu erreichen. Mit der Präsentation einer entsprechenden Software namens „palOPTI“ hinterließ Elsner bei den Anwesenden viel Eindruck. Überraschend, wie schnell so etwas gehen kann. Das muss es auch, denn man habe nur wenig Zeit, eine passende Verpackung für ein Produkt zu entwickeln, so der Fachmann. Grund zur Freude hatte insbesondere Klaus Richter. Der Initiator der Veranstaltung konnte den Anwesenden am Abend berichten, dass die Förderperiode des Logistik- und Mobilitätscluster um weitere zwei Jahre, bis Ende 2011, verlängert wurde. „Eine tolle Nachricht für die Region!“ mah-



Sie boten Interessantes auf dem 14. MobilitätsTalk (v.l.): Diethelm Heinen, Farshid Noorani, Gunnar Heunisch, André König, Frank Elsner und Klaus Richter.



Volles Haus im Hotel Freizeit In: Die Expertenvorträge wurden vom Publikum aufmerksam verfolgt.



Laudator Diethelm Heinen: „Wer transportiert, kann auf moderne Informationstechnologien nicht verzichten.“

GWG mbH • Bahnhofsallee 1b • 37081 Göttingen
Tel. 0551 - 54743-0 • Fax 0551 - 54743-20
Info@gwg-online.de • www.gwg-online.de

L.M.C

Logistik- & MobilitätsCluster
Göttingen/Südniedersachsen